



Nach dem Wochenende werden Gunnar Eicke (Mitte) und Frank Glaubitz Isabel Krämer vielleicht erneut auf Händen tragen.

FOTO: RABENHORST

Die Jetlags sorgen für Stimmung

Stadtfest beginnt am Freitag / Verschiedene Bühnen, Programm für Kinder und Chill-out-Zone sollen viele Besucher anlocken / WM-Spiel auf Großbildleinwand

Von Stephan Hartung

Ronnenberg. Am Freitag geht es los: Das Ronnenberger Stadtfest findet zum 18. Mal statt. Die Besucher können sich rund um die Michaeliskirche auf eine dreitägige Sause freuen. Wie immer ist der Verein Stafero um Gunnar Eicke und Frank Glaubitz der Ausrichter.

Der offizielle Beginn erfolgt um 18 Uhr auf der Schulbühne mit der Eröffnung durch Bürgermeisterin Stephanie Harms. 30 Minuten später steht dort bereits ein echter Hö-

hepunkt an: Die Jetlags treten auf und werden wieder mit Hits aus den Charts sowie mit Liedern der vergangenen 50 Jahre das Publikum begeistern. Am Freitag sind auf der Parkbühne Quarter House (18.30 Uhr) und GetSet (21 Uhr) im Einsatz.

Am Sonnabend bietet die Schulbühne folgendes Programm: Ernst Müller spielt mit dem Hausorchester Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen von Hannover (13 Uhr), es folgen Handmade (15.15 Uhr), Snake Eyes (16.45 Uhr) sowie Anna, Ossy und Klaus (18.30 Uhr). Die Park-

bühne wird von 13 bis 18 Uhr zur Antenne-Niedersachsen-Kultbühne. Darin enthalten sind die Proklamation des Volkskönigs (14.30 Uhr), Konzerte vom Gesangverein Concordia (16.30 Uhr), Isabel Krämer (17.30 Uhr), The Sterls (18 Uhr) und der Westernhagen-Coverband Mit 18 (21 Uhr).

Der Sonntag hält auf der Schulbühne den 7. Tiroler Frühschoppen (12 Uhr) bereit. Auf der Parkbühne beginnt um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst. Um 12.30 Uhr tritt Leon Braje mit seiner Band auf.

Um 17 Uhr wird das WM-Spiel Deutschland gegen Mexiko auf einer Großbildleinwand übertragen.

Außer diesen beiden Bühnen gibt es noch eine Kinderlandbühne mit Karussells, Wasserbällen, Hüpfburgen und Kasperletheater sowie eine Jugenddisco. Zudem besitzt das Irische Dorf eine Bühne mit Musik und Guinness. In einer Chill-out-Zone können sich die Besucher vom Party-Trubel erholen. Zudem haben insgesamt 40 Standbetreiber zugesagt.